

die Adresse lautet soll, weih man aus den Mittheilungen des 'Old Gentleman' der 'Korn. W.' ...

Die Bulgaren sind ein Volk, welches sich durch seine ...

Deutsches Reich.

Berlin, 9. August. Der 'Reichsanzeiger' bringt (wie schon telegraphisch gemeldet) die erwünschte Mittheilung ...

B.C. Berlin, 9. August. Die durch Geschäftsüber-
führung der Gerichte, namentlich im Civilstreitigkeiten ...

Berlin, 9. August. Ueber die in Eisenach abgehaltene
Versammlung zur Vereinigung einseitiger Unter-
suchungsmethoden für Nahrungsgegenstände ...

(Münster in Westfalen) und Professor Eugen Sell, Geheimem
Regierungsrath im kaiserlichen Gesundheitsamt, gebildet wurde.
Der Vortrage hob zunächst hervor, wie die obige Aufgabe ...

Berlin, 9. August. Die preussischen Tiraden, durch
welche der 'Bismarck' täglich die zielbewusstesten Genossen ...

Berlin, 9. August. Ueber die in Eisenach abgehaltene
Versammlung zur Vereinigung einseitiger Unter-
suchungsmethoden für Nahrungsgegenstände ...

gewahrt haben. Die Wahlsache der in Berlin angetretenen ...

Der Reichsanzeiger bringt (wie schon telegraphisch gemeldet) ...

Berlin, 9. August. Die durch Geschäftsüber-
führung der Gerichte, namentlich im Civilstreitigkeiten ...

Berlin, 9. August. Ueber die in Eisenach abgehaltene
Versammlung zur Vereinigung einseitiger Unter-
suchungsmethoden für Nahrungsgegenstände ...

Berlin, 9. August. Ueber die in Eisenach abgehaltene
Versammlung zur Vereinigung einseitiger Unter-
suchungsmethoden für Nahrungsgegenstände ...

II. Wahlkreis (Januar 1860, Dezember 500, Ostpreußen 500,
Südb. 200)

Der Verein der Berliner Weidwirthschaftler hielt am
Mittwoch Nachmittag seine Monatsversammlung ab.
Ein Antrag, die Mitglieder zur Abkündigung des 'Bismarck'
zu verpflichten, wurde mit der Begründung abgelehnt ...

Die Hauptversammlung der Preussischen
Vereinigungen wurde am Montag wichtige Beschlüsse. U. a.
soll, nach einem Bericht des 'Reichs', denjenigen Genossen ...

Am 9. August. Die polnischen Blätter berichten,
dass am nächsten Sonntag zwei polnische Volks-
versammlungen in Posen abgehalten werden sollen, die
eine in Betreff der polnischen Verfassung in der Diözese
Paderborn bezug der definitiven Anstellung eines polnischen
Bischofs und die andere in Betreff der Bildung eines
Verbandes der polnischen Vereine in Deutschland ...

Am 9. August. Die durch Geschäftsüber-
führung der Gerichte, namentlich im Civilstreitigkeiten ...

Berlin, 9. August. Ueber die in Eisenach abgehaltene
Versammlung zur Vereinigung einseitiger Unter-
suchungsmethoden für Nahrungsgegenstände ...

Berlin, 9. August. Ueber die in Eisenach abgehaltene
Versammlung zur Vereinigung einseitiger Unter-
suchungsmethoden für Nahrungsgegenstände ...

Berlin, 9. August. Ueber die in Eisenach abgehaltene
Versammlung zur Vereinigung einseitiger Unter-
suchungsmethoden für Nahrungsgegenstände ...

Berlin, 9. August. Ueber die in Eisenach abgehaltene
Versammlung zur Vereinigung einseitiger Unter-
suchungsmethoden für Nahrungsgegenstände ...

zugelagt, verdrängt sei, und sie vielleicht den Fortfall der
jungen Hülse, vielleicht den unbelasteten neuen Entschlüssen
des geheimen Wobitars gegenüberstehe, die sie nach
nicht zu ahnen vermöge. Dann in Hand aber ging mit
dieser Sorge die dange, unklare Frage nach ihrem eigenen
Selbst, ihrem Bestimmen, ihrer Bestimmung! ...

man ich mich mit ihm einlasse, denn ich werde aus ihm
nicht klug, und er kommt mit ganz sonderbar vor!
'Humprecht' rief er, das Kind in die Hand füllend
und die Feder, an der er gekaut, ungeduldig auf den Tisch
werfend.
Die Thür des Vorjammers öffnete sich, und der vor-
tante, kläglich gekleidete alte Schreiber erschien, stumm einen
fragenden Blick auf Wartham richtend.
'Ist das Schriftdienst fertig?' warf dieser nach-
denklich hin.
'Was wegen Wih Wronowel oder das wegen der Schenkung
Dr. Jenkindsall an seinen Sohn?'
'Unklar! Das für Wih Wronowel meine ich!'
'Ja, fertig, Sir.'
'So! Um! — Und sie weiß natürlich noch nichts, wie?'
Humprecht schüttelte stumm den Kopf.
'Ah, gut. — Ein vertheilbares Geschäft für sie, nicht
war? Es würde sie Wunder — oder vielmehr Wunder
daraus bewundern, he?'
Dr. Humprecht sagte gar nichts und schickte seinen Kopf
mit hüten Augen an.
'Holen Sie das Schriftdienst bereit', brach Wartham
laut ab, ärgert, daß er sich seinem Untergeordneten gegenüber
in dieser Rundgebung nicht verhalten lassen. 'Ich erwarte
Dr. Thrale heute.'
Der alte Schreiber wendete seinen Kopf auf dem dünnen
Halse über die Schulter und sagte: 'Dr. Thrale kam soeben
über die Straße auf das Haus zu, Sir — da ist er.' Im
nächsten Augenblicke erschien Falconer Thrale's Frau blinkend,
etwas halbes Gesicht hinter dem Schreiber in der Thür.
Falconer nahm Platz, nachdem Humprecht das Zimmer
verlassen, und fragte seinen Freund: 'Ist Alles fertig?'
Wartham schüttelte ungeduldig. 'Ja!' sagte er. 'Ich
wünschte — weißt Du — ich wünschte, wir hätten die Sache
erst hinter uns!
'Weshalb? Ich habe keine Zeit, verfluchte ich Dich!'
bemerkte Falconer trocken.
'Es ist nur, — es ist nur, weil ich Dich in der ganzen
Sache nicht verdränge, weil ich nicht weiß, wo Du hinaus
wilst! Wenn aus — wenn ich aus das junge Mädchen
weigert?'
'Ist das wahrhaftig? Du glaubst es selbst nicht?'
'Das ganze Ding ist so sonderbar. Es gibt einem
Schanderhaft im Kopf umher!' murmelte der Advocat mühselig.

'Ich finde es vielmehr ungemein einfach. — Ist das
Document zur Hand? Bitte, laß es kommen, ich will es
untersuchen.'
'Halt, warte noch einen Moment, Thrale, — warte!'
wendete Wartham unruhig ein. 'Halt Du Dir die Sache
auch wirklich ernstlich überlegt, bist Du fest entschlossen, Dich
durch Unterzeichnung des Schriftdienstes Demerselbst zu
bitten?'
'Ist entsetzlich!'
'Nun, wie Du willst! Ich für meinen Theil möchte
meine Hände in Unschuld. Ich habe weiter nichts gethan,
als Deine Kaffträge ausgeführt, auf die Du bestanden — Du
kannst mir späterhin einmal keinen Vorwurf machen, wenn
Dich die Sache reut!'
'Sei ohne Sorgen, Du bist außer Verantwortung!' sagte
Falconer mit einem leichten Lächeln. 'Du hast nur nach
meinen Wünschen gehandelt, ganz recht. Und das erinnert
mich daran, daß ich auch noch in Deiner Schuld bin. Ge-
heite mir, Dir Dein Jahresbonorat zu zahlen, ich habe mein
Gedächtniß mit mir gebracht.'
Wartham erbeb sich ein Bischen verärrert, wendete sich
ab und trante gedanklich unter einem Tisch hinter
ihm liegenden Papiere, während Falconer sein Gedächtniß
aus der Tasche zog, einen Ueber aus demselben entnahm und
ihm ausfüllte, den er dann Wartham überreichte.
Dieser warf einen Blick auf das Papier, erröthete und
erklärte dann und starrte verärrert, bekräftigt auf seinen
Freund.
'Du hast — Thrale, Du hast gefächelt: fünfshundert
Pfund!' stotterte er erärrert.
'Warum nicht?' fragte dieser gelassen. 'Du hast mir
gut gebient und für jetzt noch bin ich ein reicher Mann.'
'Aber, Thrale, eine solche — eine solche Summe für das
Wenige, das ich gethan —'
Ein Jahr der Vertrauensarbeit — und Du willst
heirathen!
'Eine solche Summe — sie erschreckt mich! Siehst Du,
Thrale, ich bin immer ein rechtshafter Mann ge-
wesen ...' stotterte Wartham verärrert.
'Traust Du mir zu, daß ich Dir das Geld für einen
Schuldenreich gebe?' fragte Falconer mit seinem alten,
gütigen Lächeln.
'Rein! Beim Heu, nein!' rief Wartham aufstrebend

aus. 'So wahr ich lebe, Du bist nicht der Mann dazu!
Wenn Du mir sagst, daß Alles so in Ordnung ist ...'
'Vertraue auf mich!' erregnete Falconer freundlich.
'Und magst Du dich mit Deiner Kasse glücklich werden?'
'Ach, Thrale, Du glaubst gar nicht, wie ich sie liebe',
schrie Wartham mit fast komischer Verzweiflung. 'Und ich
bin so arm, daß es noch lange wärdren kann, bis ich daran
denken darf, sie zu beirathen.'
'Kermer, verfluchte Falconer mit einem bitteren Lächeln.
Ein Fall, der dem weniger gerade entgegengeleitet ist. Ich
bin nicht verärrert — ich habe meine Erwählte — und werde
sie aller Wahrhaftigkeit nach in kürzester Frist beirathen!
— Doch nun genug! Bitte, gib mir das Document.'
Wartham erbeb sich, schritt zur Thür und rief Hum-
precht, der mit einem großen beschämten Lachen in der
Hand erschien und ihn Falconer vorlegte. Wartham war in
Gegenwart seines Untergeordneten wieder ganz der trocken, ge-
schäftsmäßige Mann und die Besichtigung des Document
ging, ohne daß ein Wort gesprochen wurde, vor sich. Falconer
las das Schriftdienst aufmerksam durch und unterzeichnete es,
ohne einen Moment zu zögern. Wartham als Zeuge legte
seinen Namen unter demjenigen Falconer's hinzu und gab
Humprecht als zweiten Zeugen, ein Geschick zu ihm. Dann
sagte Falconer gelassen: 'Und nun fassen wir es, denn ich,
unverzüglich seiner Kerre zu. Es wäre am besten, wenn
Humprecht es jetzt gleich Wih Wronowel überbrächte.'
'Nachmittags, Sir, Nachmittags!' wendete die alte
Schreibmaschine erschrocken ein, die sich nicht auf dem ge-
wöhnlichen Weise herauszufinden wollte. 'Es ist heut Sonn-
abend und ich geb' immer um diese Zeit hin.'
'Gut, Nachmittags denn, meinestwegen. — Und jetzt, Wartham,
laß hören, wann wir beginnen wollen, ich stehe zu Deiner
Verfügung.'
'Laß mich antworten, Freund! Ich muß ins Freie —
muß Luft und Bewegung haben!'
Sie gingen fort. Wartham den Kopf nachdenklich gefenkt,
von fremden Gefühlen und Hoffnungen erfüllt in dem Ge-
danken an die hübsche runde Summe von fünfshundert Pfund,
die als schätzbares erste Erbe der Mutter zu seinen
Händen und dem Paradies seiner Jugend dabei in seinem
Falle lag, — Falconer mit froh aufgeregtem Kopf und un-
veränderlichem Lächeln, entschlossenen Ausdruck seines
Gesichtes — gemessenen Schrittes, freien, offenen Blickes,
ruhiger, fester Haltung wie immer. (Fortsetzung folgt.)